



Inhalt

- 3 Visana mit attraktiver Prämienrunde 2008
- 6 Profitieren mit den Wellness-Schecks
- 9 Physiotherapie: Optimale Therapien dank Vernetzung
- 10 Herzlich willkommen zurück am Arbeitsplatz
- 12 Warum Zusatzversicherungen nötig sind
- 14 Corinne Schwarz: «Das Schicksal der Kunden geht mir nah.»
- 16 Familienausflug ins Grüne
- 18 Wohlbefinden am Arbeitsplatz
- 20 So sieht Ihre neue Leistungsabrechnung aus
- 22 Locker ein paar Franken dazuverdienen
- 23 Vermischte Meldungen
- 26 Mit dem Bike unterwegs auf der Herzroute
- 28 Wie Gesundheitskosten gesenkt werden könnten
- 30 Im Gespräch mit Fritz Britt, Direktor santésuisse
- 32 Gewinnen Sie einen Kurierrucksack

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Erfreuliche vorweg: Visana kann Ihnen hinsichtlich Prämien für das Jahr 2008 positive Nachrichten präsentieren. Mehr dazu auf Seite 3.

Trotz diesen «good news» von der «Prämienfront», um für einmal etwas martialisch zu reden, sind wir bei Visana über das Geschehen in unserer Gesundheitspolitik nicht glücklich: Das Tempo bei der Umsetzung der nötigen Reformen ist zu gemächlich. Nicht nur in der Gesundheitspolitik, auch in anderen Bereichen mahlen – wie wir alle wissen – die Mühlen der eidgenössischen Politik zumeist langsam und bedächtig.

Langsamkeit und Bedächtigkeit mögen Tugenden sein, wenn es darum geht, Vor- und Nachteile eines Entscheides abzuwägen. Dies hat aber auch zur Folge, dass die Politik selten agiert, sondern meist reagierend der Wirklichkeit hinterherhetzt oder einfach entscheidungsunfreudig zuwartet, obwohl Handlungsbedarf besteht.

Letzteres ist in der eidgenössischen Gesundheitspolitik der Fall. Hier geht die Behäbigkeit für Visana zu weit: Seit Jahren schiebt man gesundheitspolitische Reformen vor sich her. Im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen kommt diese minimale Beweglichkeit in unserem Parlament gar praktisch zum Stillstand.

Keineswegs beruhigend ist in diesem Umfeld, dass sich nach einer Beruhigungsphase in der Kostenentwicklung im vergangenen Jahr bereits wieder eine Trendumkehr in unserem Gesundheitswesen abzeichnet: Die Abflachung des Wachstums der Gesundheitskosten dauerte nur einen Sommer – leider. Seit Beginn dieses Jahres zeigt die Kurve wieder nach oben.

Visana wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass wir die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu bezahlbaren Prämien haben. Dies im Interesse von Ihnen, lieber Kundin, liebes Kunden. Für Ihre Treue zu Visana danken wir Ihnen.

Albrecht Rychen
Präsident des Verwaltungsrates

Peter Fischer
Vorsitzender der Direktion

Impressum: «VisanaFORUM» ist die Mitgliederzeitung der Visana Krankenversicherung. Sie erscheint viermal jährlich.
Redaktion: Stephan Fischer, Peter Rüegg, Urs Schmid, Bernhard Wyss. **Adresse:** VisanaFORUM, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15. **Fax:** 031 357 96 22. **E-Mail:** forum@visana.ch. **Gestaltung:** Meinrad Fischer, Atelier für Gestaltung, Hittnau.
Druck: Benteli Hallwag Druck AG, Bern. **Internet:** www.visana.ch

Adressänderungen: Falls Ihre Adresse falsch ist oder Sie ungewünscht mehrere «VisanaFORUM» erhalten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Visana-Geschäftsstelle (Adresse und Telefonnummer finden Sie auf Ihrer Police).

Visana mit attraktiver Prämienrunde 2008

Visana ist für Sie gut unterwegs. Dank einer rigorosen Rechnungskontrolle, einem guten Geschäftsjahr 2006 und ausreichenden Reserven kommt es bei Visana für 2008 in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) nur zu geringen Prämienanpassungen. Bei den freiwilligen Zusatzversicherungen gibt es erneut eine Nullrunde und teilweise sogar Prämienreduktionen.

«VisanaFORUM» befragte Peter Fischer, den Vorsitzenden der Direktion von Visana, zur Prämienpolitik von Visana und zu den Kostenperspektiven im schweizerischen Gesundheitswesen.

«VisanaFORUM»: Während Jahren stiegen die Krankenversicherungsprämien deutlich, nun plötzlich gar nicht oder fast nicht mehr. Warum?

Peter Fischer: Hintergrund dieser erfreulichen Entwicklung sind vier Punkte: Erstens sind 2006 die Gesundheitskosten weniger stark gestiegen als erwartet. Zweitens verfügt Visana über ausreichend Reserven und Rückstellungen. Drittens führen wir bei Visana im Interesse unserer Versicherten – also von Ihnen – eine rigorose Kontrolle der Rechnungen von Ärzten, Spitalern usw. durch (Beachten Sie dazu die Grafik auf Seite 4, die Redaktion). Viertens hat der Bundesrat beschlossen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestreserven in der OKP reduziert werden müssen.

Ist also inskünftig mit tieferen Prämienanstiegen zu rechnen?

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, um ein bekanntes Sprichwort zu zitieren. Die Abflachung der Gesundheitskosten war nur vor-

übergehender Natur. Seit Beginn dieses Jahres müssen wir wieder eine stärkere Teuerung registrieren. Selbst das Bundesamt für Gesundheit (BAG), das ja nicht dafür bekannt ist, die Kosten zu hoch einzuschätzen,

2008: Prämienenkungen, Nullrunden, geringe Anpassungen

Visana kann Ihnen prämiemässig für das Jahr 2008 erfreuliche Nachrichten präsentieren:

- In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) – auch Grundversicherung genannt – kommt es im gesamtschweizerischen Durchschnitt zu Prämienanpassungen von unter einem Prozent. Dies gilt insbesondere auch für den ganzen Kanton Bern.
- Bei den freiwilligen Zusatzversicherungen gibt es generell Nullrunden, d.h. die Prämien werden nicht erhöht.
- Über 61-jährige Versicherte mit Halbprivat- und Privatspitalzusatzversicherung profitieren sogar von einer Prämienenkung um fünf Prozent.
- Eine Prämienhöhung bei den freiwilligen Zusatzversicherungen ist einzig möglich, wenn die versicherte Person im kommenden Jahr in einer höheren Alterskategorie versichert ist.
- Visana kann aber nicht nur mit attraktiven Prämien aufwarten, sondern ebenso mit attraktiven Dienstleistungen und Prämienparmöglichkeiten.
- Damit nicht genug: Ab 2008 können Sie attraktive, spannende und familienfreundliche Angebote im neu geschaffenen Visana Club finden. Lassen Sie sich überraschen. Mehr Informationen finden Sie im «VisanaFORUM» 1/08, das Ende Februar bei Ihnen im Briefkasten liegt.